

Missale

Hoher Donnerstag (W) I & II – Chrisam Messe



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 124

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Hoher Donnerstag (W) I & II – Chrisam Messe.....	7
Eröffnungsvers:.....	10
Begrüßung:	10
Einleitung:	10
Schuldbekentnis:	12
Friedensgruss beim Kyrie:	12
Kyrie nach Schuldbekentnis:	13
Vergebungsbitte:	13
Gloria: Lied oder:	14
Tagesgebet:	15
Erste Lesung: Lektor 1:	15
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	17
Zweite Lesung: Lektor 1:	18
Hallelujavers:.....	19
Evangelium:.....	19
Predigt:	21
Keine Fürbitten: ...:	24
Erneuerung der Bereitschaft: ...:	25
Kein Credo:	27
Opfer:	27
Gabenbereitung:	28
Gabengebet:	29

Präfation:	29
Sanctus: Gesungen:.....	31
Hochgebet I:	32
Gedächtnis der Lebenden:	33
Epiklese:	35
Einsetzungsworte:	35
Akklamation:.....	36
Anamnese:	36
Interzession (Verstorbene):	37
Weihe des Krankenöls:	38
Doxologie:	41
Vater unser:.....	42
Friedensgruss:.....	43
Agnus Dei: (Lied oder...)	44
Kommunion:	44
Kommunionvers:	45
Weihe des Chrisams:.....	46
Weihe des Katechumenenöls:.....	55
Kommunionausteilung:.....	59
Schlussgebet:	60
Mitteilungen: Verdankungen etc.	60
Schlusslied: Lied:	60
Segen	61
Leoninische Gebete	62
Entlassung:.....	64

Auszug: Orgel: 64

Hoher Donnerstag (W) I & II – Chrisam Messe

In der Chrisammesse, die am Vormittag des Gründonnerstags in der Kathedrale gefeiert wird, weiht der Bischof die heiligen Öle, die dann während des Jahres in allen Pfarreien des Bistums zur Spendung von Sakramenten und Sakramentalien dienen. Öle, die vom Vorjahr noch übrig sind, werden jeweils am Karsamstag im Osterfeuer verbrannt. Das Olivenöl ist Symbol für Jesus Christus. ‚Christus‘ ist ein griechisches Wort, das hebräisch ‚Messias‘ heisst und übersetzt ‚der Gesalbte‘ bedeutet. Damit ist die Salbung durch den Heiligen Geist gemeint, entsprechend dem von Jesus auf sich selbst angewandten Wort des Propheten Isaias: "Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt." (Lk 4,18; Is 61, 1)

Aus dem Alten Testament kennen wir drei Arten von Salbung: Priester wurden gesalbt (Ex 40, 15), Könige wurden gesalbt (1 Sam 10, 1) und Propheten wurden gesalbt (1 Kön 19, 16). In Jesus Christus sind diese drei Salbungen vereint und vollendet. Als der Gesalbte des Herrn ist er der oberste Priester, Hirte und Lehrer seines Volkes. Man spricht von den drei ‚Ämtern‘ Christi, die er auch seiner

Kirche übertragen hat (Priesteramt, Lehramt und Hirtenamt), als er ihr - sterbend am Kreuz - seinen Geist übergab (vgl. Joh 19, 30). Am Pfingstfest ist der Heilige Geist dann sichtbar auf die Kirche herabgekommen (Apg 2).

Durch die Sakramente der Taufe und der Firmung nehmen alle Glieder der Kirche an diese Salbung teil, weshalb sie den Namen ‚Christen‘ tragen (Apg 11, 26), was übersetzt ‚Gesalbte‘ heisst. Um die Bedeutung des Öls für das Leben der Kirche zu verstehen, muss man wissen, dass das ganze Erlösungswerk einen sakramentalen Charakter hat. Die Menschheit Jesu (corpus Christi verum) ist Sakrament, und die von ihm gegründete Kirche (corpus Christi mysticum) ist Sakrament. Sie ist ihm ‚Werkzeug des Heiles‘ (instrumentum salutis).

‚Sakramental‘ bedeutet eine durch äussere Zeichen vermittelte innere, gnadenhafte Wirklichkeit. In seiner "heiligen und heiligenden Menschennatur" (KKK 774) hat Jesus die Menschen berührt, und es ging eine Kraft von ihm aus, die heilte (Lk 6, 19). Was Jesus damals tat, tut er noch heute, aber auf andere Weise, nämlich durch seine Kirche, in den Sakramenten: "In den Sakramenten fährt Christus fort, uns zu ‚berühren‘, um uns zu heilen." (KKK 1504)

Jesus hat sieben Sakramente eingesetzt.
Dies sind äussere Zeichen, denen er die
Kraft gegeben hat, innere Gnade zu
vermitteln. Eines dieser Zeichen ist das Öl.

Seinem Wesen nach hat das Öl eine
natürliche Eignung, das zu bezeichnen,
was es im Sakrament bewirkt:

- Öl leuchtet (Mt 25, 4)

- Öl reinigt und heilt Wunden (Lk 10, 34)

- Öl erquicket, stärkt den Leib und macht
geschmeidig für den Kampf (Ps 92, 11)

Wie das Öl alles durchdringt, so wirkt die
Gnade des Heiligen Geistes in den Seelen.
Beim Chrisam kommt zum Öl noch Balsam
hinzu. Der Balsam ist eine Mischung aus
duftenden Kräutern. Er vertreibt schlechte
Luft und bewahrt vor Fäulnis. Darum ist er
Symbol eines Gott wohlgefälligen Lebens
(2 Kor 2, 15; Eph 5, 1).

Was das Öl natürlicherweise bezeichnet,
bewirkt es kraft göttlicher Einsetzung in
den Sakramenten der Firmung und der
Krankensalbung und kraft der Einsetzung
der Kirche in den begleitenden Riten der
Taufe und des Weihesakramentes, so wie
in verschiedenen Sakramentalien
(beispielsweise bei der Weihe eines
Altars, eines Kelches oder einer
Kirchenglocke).

Eröffnungsvers:

Jesus Christus hat uns die Würde von Königen gegeben und uns zu Priestern gemacht für den Dienst vor seinem Gott und Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschermacht in Ewigkeit. Amen. (Offb 1,6)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Am Gründonnerstag, dem Tag vor dem Beginn der grossen Osterfeier, werden am Vormittag in den Bischofskirchen die heiligen Öle geweiht: der Chrisam für die Salbung nach der Taufe, für die Firmung, die Weihe des Bischofs und des Priesters, auch für die Weihe von Kirchen und Altären; das Katechumenenöl für die Salbung vor der Taufe; das

Krankenöl für das Sakrament der Krankensalbung.

Wegen seiner wohltuenden Wirkungen ist das Öl in der Heiligen Schrift Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft des Geistes, Glück des Friedens. Gesalbt wurden im Alten Bund vor allem die Könige und die Priester. "Der Gesalbte" (= Christus) ist dann auch ein Titel des erwarteten Retters der Endzeit. Jesus hat die Worte "Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt" auf sich bezogen, als er in der Synagoge von Nazareth die Stelle aus Jesaja vorlas. Die Jünger Jesu haben von ihrem Herrn nicht nur den Namen "Christen" (=Gesalbte), sondern auch die Salbung des Geistes; sie haben den Geist Christi empfangen und haben Anteil an seinem königlichen Priestertum.

Zum Zeichen der Einheit aller Diözesanpriester sollen Priester aus allen Regionen des Bistums mit dem Bischof gemeinsam diese Messe feiern.

Schuldbekentnis:

Brüder und Schwestern, damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, *und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine grosse Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.*

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Kyrie nach Schuldbekennntnis:

Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*

Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*

Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*

Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn mit dem Heiligen Geiste gesalbt und ihn zum Herrn und Christus gemacht. Uns aber hast du Anteil an seiner Würde geschenkt. Hilf uns, in der Welt Zeugen der Erlösung zu sein.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 61,1-3a.6a.8b-9) (Der Herr hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und das Öl der Freude)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

61,1 Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung,

- 61,2 damit ich ein Gnadenjahr des Herrn
ausrufe, einen Tag der Vergeltung
unseres Gottes, damit ich alle
Trauernden tröste,
- 61,3a die Trauernden Zions erfreue, ihnen
Schmuck bringe anstelle von
Schmutz, Freudenöl statt
Trauergewand, Jubel statt der
Verzweiflung.
- 61,6a Ihr alle aber werdet "Priester des
Herrn" genannt, man sagt zu euch
"Diener unseres Gottes".
- 61,8b Ich bin treu und gebe ihnen den
Lohn, ich schliesse mit ihnen einen
ewigen Bund.
- 61,9 Ihre Nachkommen werden bei allen
Nationen bekannt sein und ihre
Kinder in allen Völkern. Jeder, der sie
sieht, wird erkennen: Das sind die
Nachkommen, die der Herr gesegnet
hat.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 89,20a u. 21-22.25 u. 27 [R: 2a])

℞ - Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich
ewig singen. - ℞

89,20a Einst hast du in einer Vision zu
deinen Frommen gesprochen:

89,21 Ich habe David, meinen Knecht,
gefunden
und ihn mit meinem heiligen Öl ihn
gesalbt.

89,22 Beständig wird meine Hand ihn
halten
und mein Arm ihn stärken. - (℞)

℞ - Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich
ewig singen. - ℞

89,25 Meine Treue und meine Huld
begleiten ihn,
und in meinem Namen erhebt er sein
Haupt.

89,27 Er wird zu mir rufen: „Mein Vater bist
du,
mein Gott, der Fels meines Heils! - ℞

℞ - Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich
ewig singen. - ℞

Zweite Lesung: Lektor 1:

(Offb 1,5-8) (Er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater)

Lesung aus der Offenbarung des Johannes:

- 1,5 Gnade sei mit euch und Friede von Jesus Christus; er ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut;
- 1,6 er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.
- 1,7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch alle, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. Ja, amen.
- 1,8 Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!
Der Geist Gottes ruht auf mir: Er hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen. (Vgl. Jes 61,1ab (Lk 4,18))
Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Lk 4,16-21) (Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

4,16 kam Jesus nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die

Synagoge. Als er aufstand, um aus
der Schrift vorzulesen,
4,17 reichte man ihm das Buch des
Propheten Jesaja. Er schlug das Buch
auf und fand die Stelle, wo es heisst:
4,18 Der Geist des Herrn ruht auf mir;
denn der Herr hat mich gesalbt. Er
hat mich gesandt, damit ich den
Armen eine gute Nachricht bringe;
damit ich den Gefangenen die
Entlassung verkünde und den
Blinden das Augenlicht; damit ich die
Zerschlagenen in Freiheit setze
4,19 und ein Gnadenjahr des Herrn
ausrufe.
4,20 Dann schloss er das Buch, gab es
dem Synagogendiener und setzte
sich. Die Augen aller in der Synagoge
waren auf ihn gerichtet.
4,21 Da begann er, ihnen darzulegen:
Heute hat sich das Schriftwort, das
ihr eben gehört habt, erfüllt.
Evangelium unseres Herrn Jesus
Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im Buch Jesaja hörten wir eine wunderbare Beschreibung des Messias, auf dem der Geist Gottes ruht und der gesalbt ist im Heiligen Geist, der den Armen eine frohe Botschaft verkündet, der die zerbrochenen Herzen heilt, Gefangenen die Entlassung verkündet und die Gefesselten befreit und ein Gnadenjahr des Herrn ausruft. Die Salbung Jesu durch den Heiligen Geist kennen wir von der Taufe im Jordan durch Johannes den Täufer. Doch wer sind die Armen? Es sind nicht in erster Linie die finanziell armen gemeint, sondern die, welche arm sind an Gottes Wort. Sie werden die Botschaft der Erlösung vernehmen. Die zerbrochenen Herzens sind, sind jene, welche aufgrund des Wortes Gottes geschmäht werden. Ihnen wird Heilung angekündigt. Die Gefangenen sind die, welche in der Sünde gefangen sind. Ihnen wird Lossprechung von den Sünden zugesichert. Die Gefesselten sind die Besessenen, die befreit werden. Wenn all das geschieht, haben wir eine Gnadenzeit des Herrn. Der Messias kleidet uns so in Heil und umgibt uns mit Gerechtigkeit, so dass wir vor Gott wie eine Braut strahlen. Diese Braut ist die Kirche. Diese Kirche soll, wie ein Garten Pflanzen hervorbringt, zum Ruhm vor allen Völkern sein.

Im Buch der Offenbarung des Johannes findet zuerst die angedeutete trinitarische Eröffnung mit Jesus Christus seinen Abschluss. Johannes bekennt hier, dass Jesus Christus der treue Zeuge ist und nicht wir; doch ist er unter uns. Ps 89,38 sagt: "Wie der Mond,

der ewig von Dauer ist und ein zuverlässiger Zeuge sei in den Wolken!" Der Mond ist ein Abglanz der Sonne und Christus ist ein Abbild des Vaters und somit der treue Zeuge für den Vater. Zudem ist Jesus der Erstgeborene Gottes, da er bereits vor Anbeginn der Zeit vom Vater gezeugt wurde. Er ist aber auch der Auferstandene. Dies liegt vom Blick der Vision der Offenbarung bereits in der Vergangenheit. Als solcher ist er auch der wirkliche Herrscher über alle Könige der Erde und unser Erlöser durch sein Blut von unseren Sünden. Hier sind wir dann auch in der Gegenwart. Das Königreich und das Priestertum Jesu Christi ist das, was der Kirche eigen ist. Johannes bestätigt somit die herausragende Stellung derer, die an Gott und Jesus Christus glauben, diese kommt auch in 1Petr 2,5; 1Petr 2,9 und Ex 19,6 zum Tragen. Es geht hier nicht um die Welt. Die Kirche ist kein Dienstleister für Leute, die nicht alles selber machen können, sondern sie ist als priesterlich hingeeordnet auf Gott: Anbetung und nichts anderes. Dann geht es in der Zukunft. Jesus Christus wird mit den Wolken auf eine Art und Weise kommen, dass ihn alle sehen werden, wie es auch in Sach 12,10-11; Is 53 & Joh 19,37 angekündigt ist. Doch hier scheint Johannes etwas vorzugreifen, denn dieses Kommen ist entweder am Jüngsten Tag, nach der Auferstehung der Toten, oder ansonsten müssten die, welche ihn durchbohrten bereits bei seinem zweiten Kommen, zu Beginn des Millenniums, auferstehen, also bei der ersten Auferstehung. Somit wären diese gerettet, gemäss Offb 20,6. Dort werde alle Seligepriesen, die an der ersten Auferstehung

Anteil haben, denn über diese hat der zweite Tod keine Macht mehr. Dann wird das Thema der Offenbarung eröffnet. "Alpha [Α, α]" und "Omega [Ω, ω]" sind Anfangs bzw. Endbuchstaben des griechischen Alphabets daher Sinnbild der alles umfassenden Stellung Christi, der Macht Gottes. Dieser Vers nimmt direkt Bezug auf Is 41,4, Offb 4,8 & Offb 21,6.

Jesus bestätigt im Evangelium, dass der Geist Gottes auf ihm ruht, wie es von Jesaja vorhergesagt wurde: "Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Da begann Jesus, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt." Was Jesaja prophezeit hatte, ist nicht nur in Jesus in Erfüllung gegangen. Dieses Geheimnis ist wesentlich tiefer. Alle, die auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft sind und den Heiligen Geist in der Firmung empfangen, können in voller Weise Anteil erhalten an diesem Wort. Es ist nicht so, dass wir uns nach Taufe und Firmung einfach bequem zurücklehnen könnten, mit der Gesinnung: Jetzt soll der Geist Gottes kommen. Taufe und Firmung öffneten uns grundsätzlich für die Gabe des Geistes Gottes. Nun fragen manche vielleicht: Ja, was fehlt uns denn noch? Es fehlt der reine Platz im Herzen. Wir müssen Gott auch den

Raum in unserem Herzen geben, der das Wirken des Geistes in uns möglich macht. Die Bibel berichtet z.B., dass die Wahrsager des Pharao durch ihre magischen Kräfte nahezu alle Plagen, die Mose über Ägypten rief, ebenfalls herbeirufen konnten. Diese Wahrsager hatten ihr Herz bereitmacht für die Kraft der Dämonen, ihrer Götter. Doch was konnten sie nicht? Keine einzige Plage, die sie herbeiriefen, konnten sie verschwinden lassen. Die Geister, die sie riefen, wurden sie nicht mehr los. Mose war vom Geist Gottes erfüllt und konnte diese Plagen wieder zurückrufen. Gott will aber nur dann in uns kommen, wenn wir rein sind und das zu unserem Heil.

Die Chrisammesse ist auch die Priestermesse. In ihr erneuern die Priester ihre Weiheversprechen, stets in der Hoffnung, dass auch der Bischof zu seinen steht. Der Hohe Donnerstag ist nicht nur der Tag des Abendmahles, sondern auch der Tag des Priestertums Jesu Christi in seinen Knechten. Amen.

Keine Fürbitten: ...:

Erneuerung der Bereitschaft: ...:

Liebe Brüder!

Bei eurer Priesterweihe habt ihr vor eurem Bischof und dem ganzen Volk Gottes eure Bereitschaft erklärt, das priesterliche Amt mit all seinen Verpflichtungen auf euch zu nehmen. Heute, am Tag, da unser Herr Jesus Christus seinen Aposteln und damit uns allen Anteil an seinem Priestertum gegeben hat, frage ich euch:

Seid ihr bereit, das Priesteramt als getreue Mitarbeiter des Bischofs (**Oberen**) auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Herde Christi gewissenhaft zu leiten?

Die Priester antworten gemeinsam:

Ich bin bereit.

Bi.: Seid ihr bereit, gemäss der kirchlichen Überlieferung die Mysterien Christi in gläubiger Ehrfurcht zu feiern zum Lobe Gottes und zum Heil seines Volkes?

Pr.: Ich bin bereit.

Bi.: Seid ihr bereit, dem Wort Gottes im Bewusstsein eurer Verantwortung zu

dienen, wenn ihr die frohe Botschaft verkündet und den Katholischen Glauben auslegt?

Pr.: Ich bin bereit.

Bi.: Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen, Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Pr.: Ich bin bereit.

Bi.: Seid ihr bereit, euch mit Christus, unserem Hohenpriester, täglich enger zu verbinden und mit ihm Opfergabe zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen zu werden?

Pr.: Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

1 Pr.: Bischof, (Oberer) bist du bereit, uns Vater zu sein und dich um uns zu kümmern, uns nicht vereinsamen zu lassen und zu schlagen und uns Nahrung zu geben zur rechten Zeit?

Bi.: Mit Gottes Hilfe bin auch ich dazu bereit.

Der Bischof wendet sich an alle Gläubigen:

Euch alle aber, die ihr hier anwesend seid, bitte ich, für mich und alle eure Priester zu Gott, dem allmächtigen Vater, zu beten, er möge das gute

Werk, das er in uns begonnen hat,
vollenden, und uns, die er zu
Priestern erwählt hat, Gnade und
Segen schenken.

Kein Credo:

Opfer:

Das Opfer ist für ... bestimmt.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, dieses heilige Opfer helfe uns, dass wir den alten Menschen ablegen und den neuen anziehen, der nach deinem Bild geschaffen ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Chrisam-Messe - Das Priestertum des Neuen Bundes [S. 18])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken.

Du hast deinen eingeborenen Sohn gesalbt mit dem Heiligen Geist und ihn bestellt zum Hohenpriester des Neuen und Ewigen Bundes; du hast bestimmt, dass dieses eine Priestertum fortlebe in deiner Kirche. Denn Christus hat dein ganzes Volk ausgezeichnet mit der Würde seines königlichen Priestertums, aus ihm hat er in brüderlicher Liebe Menschen erwählt, die durch Auflegung der Hände teilhaben an seinem priesterlichen Dienst. In seinem Namen feiern sie immer neu das Opfer, durch das er die Menschen erlöst hat, und bereiten deinen Kindern das Ostermahl. Sie dienen deinem Volke in Werken der Liebe, sie nähren es durch das Wort und stärken es durch die Sakramente. Ihr Leben sollen sie einsetzen für dich und das Heil der Menschen, dem Vorbild Christi folgen und dir ihre

Liebe und ihren Glauben in Treue bezeugen.

Darum preisen wir dich mit allen Chören der Engel und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Gründonnerstag und Karwoche:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den hochheiligen Tag, an dem unser Herr Jesus Christus sich für uns hingegeben hat. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes

Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben †
Segen in Fülle und nimm sie zu eigen
an. Mache sie uns zum wahren Opfer
im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten
Sohnes, unseres Herrn Jesus
Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm
er das Brot in seine heiligen und
ehrwürdigen Hände, erhob die Augen
zum Himmel, zu dir, seinem Vater,
dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob
und Dank, brach das Brot, reichte es
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl
diesen erhabenen Kelch in seine
heiligen und ehrwürdigen Hände,
sagte dir Lob und Dank, reichte den
Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Weihe des Krankenöls:

Der Bischof, geht er vor die Altarstufen, empfängt die Mitra und begibt sich in die Mitte des Presbyteriums, wo alles zur Weihe des Krankenöls vorbereitet ist.

Der Erzdiakon ruft:

Das Öl für die Kranken.

Nun bringt einer der [sieben] Diakone das mit einem seidenen Tuch verhüllte Ölgefäß, stellt es vor den Bischof und spricht:

Das Öl für die Kranken.

Daraufhin spricht der Bischof einen Exorzismus über das Öl.

Ich beschwöre dich, du unreinster Geist, und jeden Angriff des Satans und jedes Blendwerk im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † Heiligen Geist: Weiche von diesem Öl, auf dass es geistliche Salbung werden kann, um den Tempel des lebendigen Gottes zu stärken, damit in ihm der Heilige Geist wohnen kann, durch den Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, und durch den Namen seines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer. + Amen.

Nachdem der Bischof die Mitra abgelegt hat, segnet er das Öl, indem er mit erhobener Stimme spricht:

V Der Herr sei mit euch.

R *Und mit deinem Geiste.*

Lasset uns beten. Sende, so bitten wir, Herr, Deinen Heiligen Geist, den Beistand, vom Himmel her in dieses Öl der Olive, welches Du aus grünem Holz zur Erquickung von Seele und Leib hervorgehen liessest, damit es durch Deinen heiligen † Segen für jeden, der mit diesem Öl himmlischer Medizin gesalbt wird, ein Heilmittel sei für Seele und Leib, zur Vertreibung aller Schmerzen, aller Krankheiten und aller Gebrechen der Seele und des Leibes. Mit ihm hast Du Priester, Könige, Propheten und Märtyrer gesalbt. Es werde Dein vollkommenes, von Dir, Herr, für uns gesegnetes Salböl, das fortwirkt in unserem Inneren, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Nun wird das Öl feierlich vom Diakon in die Sakristei gebracht. Der Bischof kehrt

an den Altar zurück und setzt die hl.
Messe fort:

Darum bitten wir dich durch unseren
Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn
erschaffst du immerfort all diese
guten Gaben, gibst ihnen Leben und
Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist
dir, Gott, allmächtiger Vater, in der
Einheit des Heiligen Geistes alle
Herrlichkeit und Ehre jetzt und in
Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl). Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Weihe des Chrisams:

Nachdem der Bischof die hl. Kommunion empfangen hat und nach der Ablution seiner Finger, begibt er sich wieder in die Mitte des Presbyteriums, wo alles zur Weihe des Chrisams vorbereitet ist.

Der Erzdiakon ruft:

Das Öl für den heiligen Chrisam.

Und gleich darauf:

Das Öl für die Täuflinge.

In feierlicher Prozession wird nun von zwölf Priestern, sieben Diakonen und sieben Diakonen Balsam und Öl vor den Bischof gebracht. Währenddessen wird der folgende Hymnus gesungen.

Hymnus erster Teil:

✠ O Erlöser, nimm an das Lied derer, die Dir lobsingeln!

✠ *O Erlöser, nimm an das Lied derer, die Dir lobsingeln!*

1. Höre, Du Richter der Toten, Du einzige Hoffnung der Sterblichen,

- höre die Stimmen derer, die das vorausgehende Geschenk des Friedens bringen.
2. Der Baum, befruchtet vom hehren Licht, hat dies zu Weihende hervorgebracht: Die hier anwesende Dienerschar trägt es zum Heiland der Welt.
 3. Demütig flehend steht der Bischof mit der Mitra am Altar und erfüllt, was seine Pflicht ist, da er den Chrisam weiht.
 4. Wollest Du huldvoll weihen, o König des ewigen Vaterlandes, dieses Olivenöl als lebendiges Zeichen gegen die Macht des Dämons.

Wenn die Gefässe mit Balsam und Olivenöl vor den Bischof gebracht sind, beginnt er mit der Weihe des Balsams.

✠ Der Herr sei mit euch.

✠ *Und mit deinem Geiste.*

Oration:

Lasset uns beten. Gott, der Du alle himmlischen Mysterien und Kräfte

bereitest, erhöere, so bitten wir, unsere Gebete: Mache diese duftende Träne aus trockener Rinde (die uns, wie Schweiss aus glücklichem Zweig hervorquillend, mit priesterlichem Salböl bereichert) Deiner Mysterien würdig und heilige sie durch den † Segen, den Du spendest. Durch unseren Herrn.

Lasset uns beten. Herr, Du Schöpfer aller Kreaturen, der Du durch Deinen Diener Moses angeordnet hast, dass aus einem Gemisch von duftenden Kräutern ein heiliges Salböl bereitet werde; wir flehen demütig Deine Milde an, dass Du diesem Salböl, das aus einer Baumwurzel gewonnen wurde, geistliche Gnade verleihen und die Fülle der Heiligung † eingiessen wollest. Es sei uns, Herr, in der Freude des Glaubens bereitet; es sei das beständige Öl priesterlicher Salbung; es sei würdig zur Einprägung des himmlischen Siegels, damit, wer immer, durch die heilige Taufe wiedergeboren, mit

diesem flüssigen Stoff gesalbt wird, überreichen Segen für Leib und Seele empfangen und in dem verliehenen Geschenk des seligen Glaubens beständig wachsen. Durch unseren Herrn.

Nun empfängt der Bischof die Mitra, mischt auf einer Patene ein wenig Balsam mit Öl und spricht:

Lasset uns beten zum Herrn, unserem allmächtigen Gott, der die unfassbare Gottheit seines eingeborenen und ihm gleichewigen Sohnes durch wunderbaren Ratschluss untrennbar mit einer wahren menschlichen Natur verbunden und ihn unter Mitwirkung des Heiligen Geistes mit dem Öl der Freude vor seinen Gefährten gesalbt hat, damit der durch die List des Teufels verdorbene Mensch, der aus zweierlei Stoff besteht, das verlorene ewige Erbe wiedererhalte. Er möge diese aus den Spezereien verschiedener Kreaturen bereiteten Säfte in der Vollkommenheit der

heiligen Dreifaltigkeit † segnen, und † segnend sie heiligen und gewähren, dass sie, miteinander vermischt, Eines werden. Und wer immer äusserlich damit gesalbt wird, werde innerlich so gesalbt, dass er, frei von allem Schmutz körperlicher Stoffe, sich freuen könne, des himmlisches Reiches teilhaft zu werden, durch ihn, unseren Herrn.

Um die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes anzudeuten, die über das Salböl herabkommt, haucht der Bischof nun dreimal in Kreuzesform über das Chrisamgefäss. Dasselbe tun der Reihe nach auch die zwölf Priester. Dann spricht der Bischof einen Exorzismus und singt das eigentliche Weihegebet in Form einer Präfation.

Ich beschwöre dich, du Geschöpf Öl, durch Gott, den allmächtigen Vater, der Himmel und Erde, das Meer und alles, was in ihnen ist, geschaffen hat, dass alle Kraft des Widersachers,

das ganze Heer des Teufels, jeder Angriff und jedes Trugbild des Satans ausgetilgt und von dir vertrieben werde, damit du allen, die mit dir gesalbt werden, durch den Heiligen Geist zur Annahme an Kindes statt verhelfest:

Im Namen Gottes, des allmächtigen † Vaters, und seines Sohnes † Jesus Christus, unseres Herrn, der mit ihm lebt und herrscht, Gott, in der Einheit dieses † Heiligen Geistes.

℣ Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℞ *Amen.*

℣ Der Herr sei mit euch.

℞ *Und mit deinem Geiste.*

℣ Erhebet die Herzen.

℞ *Wir haben sie beim Herrn.*

℣ Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

℞ *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger

Gott, der Du im Anfang neben den übrigen Gaben Deiner Güte geboten hast, die Erde solle fruchttragende Gehölze hervorbringen, unter denen als Spender dieses öligen Saftes der Ölbaum sprossete, damit seine Früchte zur Bereitung des heiligen Chrisam dienen. Denn auch David, der in prophetischem Geist die Sakramente Deiner Gnade voraussah, hat gesungen, dass unser Angesicht im Öl erheitert werden solle. Und als einst die Frevel der Welt durch die Flut gesühnt wurden, hat die Taube, als Hinweis auf die künftige Gnadengabe, durch den Ölweig den der Erde neu geschenkten Frieden verkündet. In den letzten Zeiten wird dies durch offenkundige Wirkungen deutlich, denn wenn die Wasser der Taufe alle begangenen Sünden tilgen, macht die Salbung mit diesem Öl unser Angesicht freudig und heiter. Deshalb hast Du auch Deinem Diener Moses das Gebot gegeben, dass er seinen Bruder Aaron, der zunächst

mit Wasser gewaschen wurde, durch die Ausgiessung dieses Salböls zum Priester einsetzte. Hinzu kam eine noch höhere Ehre, als Dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, von Johannes in den Fluten des Jordan getauft zu werden wünschte, damit Du, als Du den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube vom Himmel herabsandtest, Deinen Eingeborenen, an dem Du höchstes Wohlgefallen hast, durch das Zeugnis der nachfolgenden Stimme offenbart und auf diese Weise aufs deutlichste bestätigt hast, dass deshalb der Prophet David gesungen hat, er werde mit dem Öl der Freude gesalbt vor all seinen Gefährten. Dich also flehen wir an, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch ihn, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, dass Du dieses Öl, das Du erschaffen hast, durch Deine † Segnung † heiligen und ihm die Kraft des † Heiligen Geistes beimischen wollest, unter Mitwirkung der Macht Christi, Deines Sohnes,

von dessen heiligem Namen der Chrisam seinen Namen erhielt, mit dem Du Priester, Könige, Propheten und Märtyrer gesalbt hast, damit es für jene, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind, ein Chrisam des Heiles werde und sie des ewigen Lebens und der himmlischen Glorie teilhaft mache.

Den Schluss spricht der Bischof mit gedämpfter Stimme:

Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℞ Amen.

Jetzt giesst der Bischof den mit Öl gemischten Balsam in das Chrisamgefäß, wobei er spricht:

Diese Mischung gereiche allen, die damit gesalbt werden, zur heilbringenden Sühne und zum Schutz in alle Ewigkeit. ℞ Amen.

Dann grüsst der Bischof den Chrisam mit dem folgenden Zuruf, den er dreimal in jeweils erhöhter Tonlage wiederholt:
Sei gegrüsst, heiliger Chrisam.

Nun küsst er den Rand des Chrisamgefäßes. Dasselbe tun der Reihe nach auch die zwölf Priester.

Unmittelbar danach folgt die Weihe des Katechumenenöls.

Weihe des Katechumenenöls:

Das Gefäß für das Katechumenenöl wird vor den Bischof gestellt. Er und die zwölf Priester hauchen je dreimal in Kreuzesform darüber.

Dann spricht der Bischof:

Ich beschwöre dich, du Geschöpf Öl, im Namen Gottes, des allmächtigen † Vaters, und im Namen † Jesu Christi und des † Heiligen Geistes, damit durch diese Anrufung der unteilbaren Dreifaltigkeit und der Kraft der einen Gottheit alle üble Kraft des Widersachers, alle uralte Bosheit des Teufels, jeder gewaltsame Angriff, jedes wirre und lichtlose Blendwerk

von dir ausgetilgt und in die Flucht geschlagen werde und von dir weiche, damit du, durch die göttlichen Geheimnisse gereinigt, bewirkst, dass alle, die mit dir gesalbt werden sollen, mit Leib und Seele zur Kindschaft angenommen werden, zum Nachlass aller Sünden, damit ihre Leiber zur Aufnahme jeder geistlichen Gnade geheiligt werden. Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus, der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer. **R** Amen.

Nun legt der Bischof die Mitra ab und segnet das Öl, indem er spricht:

V Der Herr sei mit euch.

R Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. Gott, Du Belohner jedes geistlichen Wachstums und Fortschritts, der Du in der Kraft des Heiligen Geistes die Anfänge noch schwacher Seelen stärkst; wir bitten Dich, Herr, Du wollest Deinen **†** Segen über dieses Öl aussenden und

allen, die zum Bad der seligen Wiedergeburt gelangen, durch die Salbung mit diesem Geschöpf Reinigung an Seele und Leib gewähren, damit etwa noch anhaftende Makel feindlicher Geister bei der Berührung dieses geheiligten Öles weichen. Kein Raum für die geistlichen Bosheiten, keine Befugnis für die abgefallenen Mächte, keine Erlaubnis sich zu verstecken werde dem lauernden Bösen gelassen. Vielmehr möge Deinen Dienern, die zum Glauben kommen und die durch das Wirken Deines Heiligen Geistes gereinigt werden sollen, die Vorbereitung durch diese Salbung nützlich sein zum Heil, das sie durch die himmlische Wiedergeburt im Sakrament der Taufe erlangen werden. Durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten und die Welt durch Feuer. **R**
Amen.

Jetzt grüssen der Bischof und die zwölf Priester der Reihe nach das geweihte Öl mit dem dreimaligen Zuruf und küssen den Rand des Ölgefässes:
Sei gegrüsst, heiliges Öl.

Dann werden Chrisam und Krankenöl in feierlicher Prozession in die Sakristei zurückgetragen, während die Schola den zweiten Teil des Hymnus singt.

5. Damit durch die Salbung mit Chrisam das ganze Geschlecht erneuert und die Herrlichkeit verwundeter Würde geheilt werde.

℞ *O Erlöser, nimm an das Lied derer, die Dir lobsingeln!*

6. Aus dem im heiligen Quell gereinigten Herzen mögen fliehen alle Frevel; ist die Stirn gesalbt, mögen einströmen alle heiligen Gnadengaben.

7. Du, der aus dem Herzen des Vaters geboren, in den Schoss der Jungfrau eingingest, gewähre Licht, halte ab den Tod von denen, die Anteil am Chrisam haben.

8. Dieser Tag sei uns festlich in alle Ewigkeit; er werde geheiligt durch würdiges Lob und möge niemals altern.

Der Bischof kehrt an den Altar zurück und vollendet die hl. Messe.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen, bis zum fern-sten Geschlecht laut deine Treue verkünden. (Ps 89,2)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, durch deine Sakramente schenkst du uns die Kraft zu einem neuen Leben. Gib, dass wir in der Welt den Geist Christi verbreiten und seine Liebe bezeugen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: